



50 Jahre Aumatt

Vorbereitungen für das Jubiläumsfest am 16./17. Juni laufen auf Hochtouren.

[Seite 3](#)

Lehrabschlüsse 2023

Die Lernenden im 3. Ausbildungsjahr vom 1. + 2. OG C stehen grad im Schlusspurt.

[Seite 4](#)

Interview

Was macht eigentlich unsere Pflegeexpertin Ayse Canbaz?

[Seite 5](#)

Vorwort Aumatt-Post

Liebe Leserinnen,
liebe Leser



Bereits in sechs Wochen feiern wir unser 50 Jahre Jubiläumsfest! Meine Vorfreude auf diesen Anlass steigt stetig und langsam spüre ich ein wohliges Kribbeln. Als ich letzten Sommer angefragt wurde, die Organisation des Aumatt-Jubiläums als Projektleiter zu übernehmen, musste ich nicht lange überlegen. Als Gastronom liegt mir das Organisieren im Blut, ich liebe es die Leute zu verwöhnen und ein geselliges Beisammensein zu gestalten.

Seit über 27 Jahren bin ich im Seniorenzentrum tätig und habe bereits mehrere «Tag der offenen Tür» und andere öffentliche Anlässe miterleben dürfen – jedoch noch kein Jubiläum in der Grösse, wie wir den Anlass nun Mitte Juni planen. Für das Jubiläumsfest im Seniorenzentrum Aumatt werde ich von einem engagierten Projektteam unterstützt. Mittlerweile arbeiten wir bereits seit vielen Wochen auf den Anlass hin und treffen uns regelmässig zu Koordinationssitzungen. Mehr zum Jubiläumsfest lesen Sie auf Seite 3 in dieser Aumatt Post.

Dem gesamten Projektteam möchte ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Mein Dank gilt auch den Bereichsgruppen, die sich ebenso fleissig an den Vorbereitungen beteiligen. Nur im Team lässt sich ein Anlass dieser Grössenordnung umsetzen.

Herzlich,

Ihr Peter Jakob
Leiter Hotellerie
Seniorenzentrum Aumatt

Seniorenzentrum mit Foodstand am Warenmarkt in Reinach

Nach den positiven Erfahrungen vom vergangenen Oktober hat das Seniorenzentrum Aumatt am Dienstag, 25. April erneut mit einem Stand am Reinacher Warenmarkt teilgenommen. Leider zeigte sich das Wetter nicht ganz so freundlich, darum war der Markt allgemein eher schwach besucht und auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind daheim im Trockenen geblieben.

Im Angebot stand dieses Mal Naan-Brot mit gezupftem Rindfleisch und Joghurtsauce, was bei unseren Gästen am Foodstand sehr gut angekommen ist. Zudem durften wir viele gute Gespräche mit gegenwärtigen und ehemaligen Angehörigen aus dem Seniorenzentrum Aumatt führen, so dass sich unser Tag trotz langer Präsenz abwechslungsreich und kurzweilig gestaltete.

Das Seniorenzentrum wird am Dienstag, 27. Juni 2023, wiederum am Warenmarkt teilnehmen. Notieren Sie sich das Datum, wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Aktuelle Neuigkeiten finden Sie laufend auf unserer Website:

www.sz-aumatt.ch/ueber-uns/news

Vormerken: Am Dienstag, 27. Juni 2023 ist das Seniorenzentrum Aumatt wieder mit einem Stand und feinen Köstlichkeiten am Warenmarkt.

Seniorenzentrum Aumatt 1973 – 2023: Vorbereitungen für das Jubiläumsfest laufen auf Hochtouren

2023 ist ein besonderes Jahr für das Seniorenzentrum Aumatt: Wir feiern unser 50-jähriges Bestehen! Die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest am Freitag, 16. und Samstag, 17. Juni laufen auf Hochtouren. Peter Jakob, Leiter Hotellerie, und Vertreterinnen und Vertreter aus allen Bereichen sind dabei, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Sie treffen sich bereits seit Wochen zum regelmässigen Austausch.

Das Jubiläumsfest richtet sich in erster Linie an unsere Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige, an unsere Mitarbeitenden und deren Familien, unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer, aber auch an alle Reinacherinnen und Reinacher und sonstige Interessierte. Am Freitag-Abend, 16. Juni um 17 Uhr starten die Festivitäten im Festzelt im Garten: Es erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm bis 22 Uhr.



Tag der offenen Tür am Samstag

Der Samstag, 17. Juni steht im Zeichen der «Offenen Tür»: Von 10 bis 17 Uhr bieten unsere Abteilungen auf einem Rundgang durch das Erdgeschoss einen Blick hinter die Kulissen im Seniorenzentrum Aumatt. Auf dem Rundgang finden sich übrigens auch die Antworten zu unserem Wettbewerb mit tollen Preisen. Das Kaffeestübli im Tageszentrum lädt ein zum Verweilen bei einem Stück feinen Kuchen und lüpfiger Musik. Im Festzelt im Garten gibt es den ganzen Tag hindurch musikalische Darbietungen und unter anderem Bratwürste vom Grill. Übrigens: All unsere Bewohnerinnen und Bewohner verpflegen sich während des Jubiläumsfests den ganzen Tag hindurch kostenlos.

Reservation empfohlen für Samstagabend

Den Samstagabend, 17. Juni, lassen wir ab 18 Uhr mit einem Angebot à la Carte und einem musikalischen Unterhaltungsprogramm im Festzelt bis 22 Uhr ausklingen. Da die Plätze limitiert sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Reservation per Mail an verwaltung@sz-aumatt.ch. Alle Bewohnerinnen und Bewohner, die am Samstagabend am Fest teilnehmen möchten, können für sich und auf Wunsch auch für ihre Angehörigen einen Platz im Festzelt oder einen etwas ruhigeren Platz im Saal reservieren.

Das Seniorenzentrum Aumatt freut sich bereits heute auf ein geselliges Jubiläumsfest und dankt allen, welche die Festivitäten möglich machen. Ein besonderes Dankeschön geht an all jene Mitarbeitenden, die den Betrieb trotz Festivitäten aufrecht halten und den Bewohnerinnen und Bewohnern ihr gewohntes Umfeld weitestgehend aufrechterhalten.

Reservation für das Fest am Samstagabend, 17. Juni

Das Platzangebot ist limitiert – reservieren Sie sich Ihren Platz: Mail mit Ihrem Namen und Anzahl der Gäste an verwaltung@sz-aumatt.ch.

Bitte vermerken, ob Sie im Festzelt oder im ruhigeren Saal sitzen möchten.

Abschlüsse 2023

Die Abschlussprüfungen neigen sich bald dem Ende zu. Die Vorbereitungen in den letzten Wochen waren anstrengend, sowohl für die Lernenden im 3. Ausbildungsjahr, wie auch für die Berufsbildnerinnen. Bereits im Januar hatte die erste Lernende auf der Abteilung 1.+2. OGC die praktische Prüfung absolviert. Die zweite Lernende hat im März ihre sieben unterschiedlichen erlernten Kompetenzen den Experten vorgeführt und eine weitere Lernende hat die Prüfung Mitte April abgelegt. Dank der fachlichen Unterstützung von den Berufsbildnerinnen gelang es den Lernenden mit Sicherheit und gutem Gewissen die Prüfung anzutreten.

Auch die Teammitglieder vom 1.+2. OGC haben bei der schwierigen Phase vor und nach der IPA (Individuelle Praktische Arbeit) uns Lernende vollumfänglich unterstützt und betreut. Dies hat uns Lernenden während dieser Zeit sehr geholfen.

Die Planung für die praktische Prüfung wird von den Lernenden gemacht und zwei Tage vor der Prüfung wird mit der Lernenden ein Probelauf durchgeführt. Bei diesem schaut die Berufsbildnerin zu und gibt der Lernenden danach ein umfangreiches Feedback. Somit kann die Lernende ihre Arbeitsweise reflektieren.

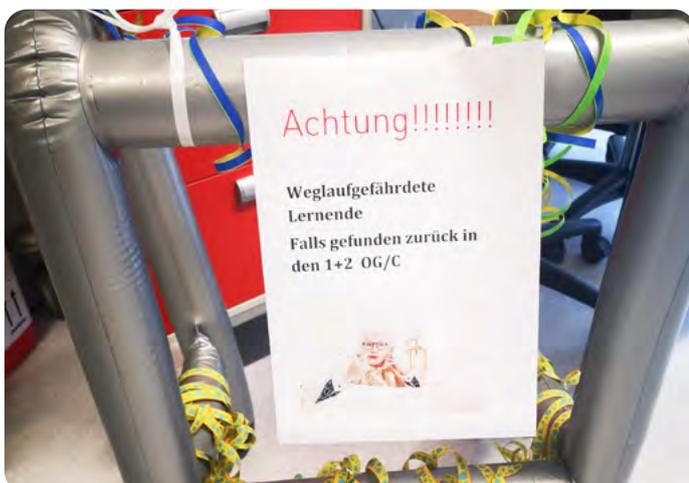
Nach der praktischen Prüfung wird am Nachmittag das Fachgespräch mit der/dem Experten/in und der/dem Nebenexperten/in durchgeführt. Dabei wird die Lernende eine Präsentation halten, die ca. 10 Minuten dauert.



Damit auch die schulischen Fachkenntnisse geprüft werden können, haben die Lernenden im Juni zwei Prüfungen an zwei verschiedenen Tagen. An diesen beiden Tagen wird das Schulfach Berufskunde, sowie das Schulfach Allgemeinbildung detailreich geprüft.

Wir bedanken uns bei den Berufsbildnerinnen und dem ganzen 1.+2. OGC Team für die Unterstützung. Die Bilder zeigen ein paar Einblicke zu den Überraschungen, die wir Lernenden von unseren Teammitgliedern erhalten haben. Diese werden liebevoll individuell vor jeder Prüfung in ihrer Freizeit für uns geplant und bereitgestellt.

Die Lernenden vom 1.+2. OGC



Interview mit unserer Pflegeexpertin Ayse Canbaz



Frau Canbaz, wie wird man Pflegeexpertin?

Ayse Canbaz: Alle diplomierten Pflegefachpersonen, die mindestens eine höhere Fachhochschule besucht haben, können Pflegeexperten sein. Dieser Entscheid steht aktuell den Betrieben frei.

Pflegeexperten, die einen Master-Abschluss haben, können ihre Bildungsabschlüsse und Fähigkeiten zur Ausübung der APN-Tätigkeiten seit März 2021 in der Schweiz registrieren lassen und tragen den markenrechtlich geschützten Titel «Pflegeexperte/ Pflegeexpertin APN». In der Schweiz gibt es derzeit nur sehr wenige davon, die Voraussetzungen für die Registrierung sind nämlich sehr streng und man muss sich alle fünf Jahre neu registrieren lassen.

War dies immer schon Ihr Berufsziel?

Ehrlich gesagt, nein. Als Kind wollte ich immer Pilotin werden, aber leider konnte ich meine Träume nicht verfolgen, weil meine Grösse mit 1.57 Meter für diesen Beruf nicht ausreichte.

Als Teenager habe ich lange darüber nachgedacht, welchen Berufsweg ich später einschlagen möchte. Im Alter von 14 Jahren erlebte ich meinen ersten Todesfall in der Familie: Sie war noch sehr jung, ein Baby. Während ihres Aufenthalts im Krankenhaus kam ich oft mit Pflegefachfrauen in Kontakt. Die Berufskleidung und die Stethoskope faszinierten mich so sehr, dass ich diesen Beruf kennenlernen wollte. So konnte ich in verschiedene Abteilungen des Krankenhauses hineinschnuppern, auch in den Operationssaal. Danach verstarb sie...

Während ich mich von ihr verabschiedete, erklärte ich ihr, dass ich zwar keinen Kindern helfen könnte,

weil mich das emotional sehr mitnehmen würde. Im Gegenzug versprach ich ihr aber, dass ich vielen Erwachsenen helfen möchte, gesund zu werden. Dies war gleichzeitig der Beginn meiner Karriere im Gesundheitswesen. Ich habe als Fachfrau Gesundheit EFZ angefangen und bin seither im Gesundheitswesen geblieben. Vergangenes Jahr habe ich trotz Corona-Pandemie mein Studium erfolgreich abgeschlossen und ich möchte gerne noch weiter studieren. Da meine weiteren Studienpläne im Moment noch nicht klar sind, erlaube ich mir eine kurze Auszeit.

Was genau sind die Aufgaben einer Pflegeexpertin?

Da ich die erste Person bin, welche diese Funktion im Seniorenzentrum Aumatt übernommen hat, wissen einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht genau, was meine Aufgaben sind. Zu Beginn habe ich auch viele andere Tätigkeiten ausgeübt und konnte nicht wirklich als Pflegeexpertin da sein. Seit Dezember 2022 kann ich sagen, dass ich meine Rolle voll eingenommen habe.

Zu meinen Aufgaben zählen:

- Beraten des Pflgeteams sowie der Bewohnerinnen und Bewohner in schwierigen fachspezifischen Fragen
- Aufzeigen von Schwachstellen und entsprechende Lösungsvorschläge gemeinsam im Team erarbeiten
- Entwickeln und einführen von Qualitätssicherungsinstrumenten
- Entwickeln, erarbeiten, einführen und überprüfen von Qualitätsstandards mit LPB und Stationsleitungen
- Instruktion, Begleitung von Pflegenden in pflegespezifischen Themen
- Einführen und evaluieren von neuen Pflegemethoden
- Leiten von spezifischen Projekten (Fachgruppen, Fallbesprechungen)
- Mitarbeit in Fort- und Weiterbildungsprogrammen

Was war bisher Ihre grösste Herausforderung? Während Corona hatten Sie ja sicherlich einiges zu tun...?

Meine grösste Herausforderung im Seniorenzentrum Aumatt war die Akzeptanz meiner Rolle, nachdem ich im Oktober 2021 hier begonnen hatte. Da ich im Krankenhaus mit Pflegeexperten zusammengearbeitet habe und selbst die Erfahrung machen durfte, wie sich die Zusammenarbeit als Pflegefachperson anfühlt, konnte ich den anfänglichen Widerstand zu einem gewissen Grad verstehen.

Damit eine Zusammenarbeit erfolgt und Entscheidungen gemeinsam getroffen werden, gibt es auch die Fachgruppen, die ich leite. Mittlerweile habe ich mich in den Teams gefunden und komme mit allen Mitarbeitenden im Haus vom Hausdienst bis zur Aktivierung sehr gut aus.

Während Corona habe ich noch im Spital gearbeitet und habe darum die Pandemie im Seniorenzentrum Aumatt nur am Rande gespürt. Die Abteilungen waren top vorbereitet. Ich habe lediglich die Auffrischungsimpfungen geplant und den Ablauf gesteuert.

Wie gestaltet sich ein normaler Arbeitstag bei Ihnen?

Der Arbeitsalltag kann sich situativ ändern. An einem Tag bin ich ganztags im Büro oder ich arbeite ganz normal in der Pflege oder lerne die Bewohnerinnen und Bewohner kennen. Mein Tag verläuft nie nach Plan, sondern kann sich individuell und spontan ändern.

Herzlichen Dank, Frau Canbaz, für diesen spannenden Einblick in Ihre Aufgaben.

Weltnichtrauchertag am 31. Mai

Der Weltnichtrauchertag wurde am 31. Mai 1987 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgerufen. Seitdem wird der letzte Tag im Monat Mai jedes Jahr weltweit genutzt, um verstärkt auf die Gefahren des Rauchens aufmerksam zu machen. Jährlich ruft die WHO ein neues Motto aus. Der diesjährige Aktionstag steht unter dem Motto: «Wir brauchen Nahrungsmittel, keinen Tabak». Denn wer rauchfrei lebt, senkt nicht nur aktiv sein Krebsrisiko, sondern hat auch mehr Geld für gesunde Lebensmittel und trägt zudem dazu bei, dass weltweit mehr Nahrungsmittel angebaut werden können.

Ein Rauchstopp kann die Ernährungssituation verbessern. Wenn du rauchfrei lebst,

... ermöglichst du, dass weltweit mehr Ackerfläche für den Anbau von Nahrung verfügbar wird.

... sparst du Geld: Jeden Franken, den du nicht für Tabakprodukte und E-Zigaretten aus gibst, kannst du in gesunde Lebensmittel investieren.

... tust du deiner Gesundheit und der Umwelt Gutes.



Unsere nächsten Anlässe

Donnerstag, 4. Mai, 10.00 Uhr
Singen für alle

Mittwoch, 10. Mai, 14.30 Uhr
Nostalgie-Ensemble

Donnerstag, 25. Mai, 10.00 Uhr
Singen für alle

Donnerstag, 25. Mai, 18.30 Uhr
Nachtcafé für Bewohnerinnen und Bewohner

Dienstag, 30. Mai
Reinacher Markt

Mittwoch, 31. Mai
Kino

Vormerken:
Freitag, 16. und Samstag, 17. Juni
Jubiläumsfest
50 Jahre Seniorenzentrum Aumatt

Impressum

Herausgeber

Seniorenzentrum Aumatt
Aumattstrasse 79 | 4153 Reinach BL
T 061 717 15 15
info@sz-aumatt.ch | www.sz-aumatt.ch

Redaktion

Edith Thalmann, Marketing und Kommunikation
Lernende vom 1. + 2. OGC (Hauptbeitrag)

Grafik

typo.d AG, Reinach
Tatjana Bolinger, Polygrafin in Ausbildung
info@typod.ch

Bilder

Seniorenzentrum Aumatt/zVg
Diverse: Unsplash

Witz des Monats

Ein Mann geht im Einkaufszentrum in ein Geschäft. Er stellt sich an den Tresen und sagt «Guten Tag, ich bräuchte bitte eine neue Brille.» Darauf antwortet die Frau hinter dem Tresen: «Ja das stimmt. Sie sind hier beim Bäcker.»

Schoßhund	Fluss zur Wolga	europäischer Staat	↓	Inselstaat im Nordatlantik	↓	Bühnenauftritt	ein Weltmeer	Gleichklang im Vers
→	↓	↓		woh., allerdings	→		↓	↓
kirchl. Geldsammlung	→		○ 1					
blutstillendes Mittel	→					Türkinke		
ärztliches Instrument	kleine Geldspende			niederländische Stadt	→	↓		
→	↓			↓	Apostelbrief			theaterähnliches Gebäude
Wiener Witzfigur (Graf ...)		leicht anheben		Hund bei Walt Disney; Planet	→			↓
→	○ 6	↓			Schwur	→		
Musikstück für zwei Sänger				kurzer Strumpf	→		○ 3	
→				○ 4	Wohlwollen	↓	Bücherfreund; Abonnent	
e. seltenverkehrtetes Bild erzeugen	→							↓
anhänglich, loyal	Tellzahlung			altes nordisches Blasinstrument	→			Teil von Vietnam
→	↓			↓	früherer Lanzenreiter	Additionsergebnis		↓
einen Motor in Gang setzen	→						○ 2	
orientalisches Färbemittel		törichte Frau		Kunstflugfigur (engl.)	→			
→		○ 7		↓	kleines Krestier		Unflug, Dummheit	
Schiensrang	Ausbildungszeit (Beruf)			Sandsturm in Nordafrika	→			↓
→	↓					griechische Siegesgöttin		Schlafstätte, Nachtlager
Nachlass empfangen	→						Affe, Weißhandgibbon	
zünftig, kernig, originell				Zierpflanze; Wappenblume	→	○ 5		
→					dt. Philosoph (Immanuel)			
weitab, weit weg	→							